

# Weltmeister treffen auf Hausmeister

Begeisterndes Konzert des Blechbläserensembles „Brassers“ zum Stadtjubiläum / Manuel Hensler bietet Comedy vom Feinsten / Frank Lang moderiert und singt

Von Hans Günter Henning

**HERBSTEIN.** Um es gleich vorwegzunehmen, diese Fröhlichkeitsnummer mit Musik und Comedy stellte „das“ eigentliche Highlight der 50-Jahrfeier der Großgemeinde Herbstein im vollbesetzten Haus des Gastes dar. Keine Geringeren als die „Brassers“, jenes neunköpfige Blechbläserensemble, das sich schon bei vielen Orchesterprojekten im Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz zusammengefunden und sich bereits international einen hervorragenden Namen gemacht hat, war ein Stimmungsmacher par excellence. Rund fünf Stunden lang „vereinnahmten“ die Blechmusiker die fröhlich gestimmte Besucherschar und brachten das Haus des Gastes immer wieder zum „Beben“. Anhaltende Beifallstürme sorgten dafür, dass das Programm immer wieder in „Verlängerung“ gehen musste.

Die „Brassers“, die in diesem Jahr bei „Copa Kapella“ im holländischen Kerkrade sogar Weltmeister wurden, boten Musik vom Feinsten. Besonderes Augenmerk des Publikums lag natürlich auf Lokalmatador und Trompeter Tim Thrin. Musik und Unterhaltung bot auch der weit über die Grenzen des Vogelsberges hinaus bekannte Komödiant Manuel Hensler. Dem Herbsteiner Eigengewächs gelang es, wie den Musikern auch, das Stimmungsbild immer wieder auf Höchststand zu bringen. Der „Unmusikalische Herbsteiner“ bewies einmal mehr, dass er – mit Zugposaune und Gitarre ausgestattet – mit vielen Gags und „selbstbewussten Songs“ den Damen sogar „erotische Züge in musikalischer Form“ vermitteln konnte. Er reiste mit seiner „Wutz“ durch die Dörfer und sang ein Loblied auf die Vogelsberger.

Dass diese musikalische 50-Jahrfeier in der „Stadt auf dem Berge“ zu einem unvergessenen Jubiläums-Ereignis wurde, daran hatte auch Frank Lang aus Stockhausen seinen Anteil. Der bekannte Entertainer und Bühnendarsteller führte mit viel Charme locker durch das Programm, bei dem er eingangs alle Stadtteile samt Kernstadt lautstark auf sich aufmerksam machen ließ. Er wusste, dass „Musik die Seele frei macht“, weshalb er auch ein unvergessliches Ereignis versprach. Lang zitierte sportliche und politische Höhepunkte des Gründungsjahrs 1972, erinnerte an damalige Persönlichkeiten und begeisterte die Besucher, darunter auch eine gut gelaunte Lauterbacher TUMABA-Ab-



Super-Stimmung mit den „Brassers“ im Haus des Gastes in Herbstein.

Fotos: Henning (4)/Hank (1)



Frank Lang moderierte nicht nur, er brachte sich auch gesanglich ein und begeisterte als „Hausmeister“.



Die „Brassers“ servierten zum 50-jährigen Großgemeinde-Jubiläum eine Gala mit vielen musikalischen Leckerbissen.



Der Herbsteiner Manuel Hensler begeisterte mit seinen gesanglichen Einlagen und den Gags.

ordnung, mit seinen eigenen Songs und Hits. Außerdem stellte sich der humorvolle Stockhäuser auch als „Hausmeister“ vor, der sogar die Bürgermeister-Gattin mit ins humoristische Boot holte.

Musikalisch eingeeizt wurde den Besuchern von den „Brassers“ mit Musik aller Stilrichtungen. Volkstümliche und böhmische Blasmusik wurde geboten, der „Florentiner Marsch“

war im musikalischen Gepäck ebenso wie die „Vogelwiese“ oder „Rosamunde“. Flotte Polkas, Discomusik, Melodien aus Film und Musicals sorgten ebenso für Begeisterung. Auch aktuelle Rock- und Pop-Musik sowie Hits der zurückliegenden Jahrzehnte gehörten zum Programm. Mit mehreren Zugaben verabschiedeten sich die musikalischen Gäste. Nach Herbstein jedenfalls wollen und werden die

Stimmungsmacher wieder kommen, da „wir uns hier auf jeden Fall sehr wohlfühlen“, wie sie verrieten.

Bürgermeister Bernhard Ziegler freute sich natürlich darüber, ein solches Highlight zum 50. Geburtstag der Großgemeinde für die Bürger servieren zu können. Das Stadtoberhaupt legte auch Wert darauf, dass sich seine musikalischen Gäste ins Goldene Buch der Stadt eintrugen.

## Bärbel Schäfer liest in Alsfeld

**VOGELSBERGGREIS (red).** Bärbel Schäfer trägt am heutigen Dienstag, 4. Oktober, im Rahmen der Reihe „Der Vulkan lässt lesen“ aus ihrem neuen Buch „Avas Geheimnis“ um 20 Uhr im Autohaus Deisenroth (Schwabeneröder Straße 64) in Alsfeld vor. Das kündigt der Veranstalter in einer Pressemitteilung an. Bärbel Schäfer, Moderatorin, Autorin, Podcasterin, steht mit beiden Beinen im Leben. Sie hat einen lebendigen Freundeskreis, versorgt ihre Mutter, zieht zwei Kinder groß, ist verheiratet und ehrenamtlich tätig. Eines Tages bekommt sie einen Anruf mit unerwarteten Konsequenzen. Eine Freundin bittet sie, sich kurzfristig um deren Schwester Ava zu kümmern, die einen Unfall hatte. Durch die Beziehung mit Ava wird auch Bärbel Schäfer selbst wieder mit ihren Lebensrisiken konfrontiert. Anhand vieler Begegnungen und auch ihrer eigenen Geschichte zeigt Bärbel Schäfer, dass dieses häufig tabuisierte Thema uns früher oder später alle angeht – und dass es Wege gibt, der Einsamkeit die Hand zu reichen. Der Eintritt beträgt 12 Euro (ermäßigt 9 Euro). Vorverkauf bei der Buchhandlung „Lesezeichen“ sowie im Internet unter [www.adticket.de](http://www.adticket.de).



## Bummeln und Stöbern beim Freiensteinauer Herbstmarkt

Als ein großes Manko beim gestrigen Freiensteinauer Herbstmarkt wurde das Fehlen von einem Stand mit Ess- und Trinkbarem von vielen Marktbesuchern bezeichnet. Nicht mehr ganz die Faszination der

vergangenen Jahre hat der Markt, doch zwischen Mittags- und Kaffeezeit fanden sich immer wieder Besucher zwischen den Marktständen ein. Auch wenn es manche Lücke entlang des „Unteren Brückenwe-

ges“ gab, hatten die Marktbesucher für mögliche Kunden ein umfangreiches Angebot an Bekleidung, Süßigkeiten oder Haushaltswaren aufgebaut, und so wechselte mancher Euro den Besitzer. Wer den Gang

durch die Stände hinter sich gebracht hatte, nutzte den Marktbesuch vielleicht noch zu einem Schwätzchen, denn nicht nur Einwohner von Freiensteinau nutzen den Tag zu einem Ausflug. gst/Fotos: Stock